

# concerto grosso peripherer musiker für zentriertes publikum

06

10

00

Interaktives Konzert für Musiker, computergesteuerte Elektronik und Publikum von Rochus Aust, Han H. de Groot und Markus Aust

Koproduktion mit dem Kulturprogramm des Deutschen Pavillons auf der EXPO 2000 in Hannover

Bewegungen lösen Klänge aus.

Ist dies ein grundsätzliches Prinzip instrumentalen Musizierens, so wird beim Concerto Grosso Peripherer Musiker für Zentriertes Publikum, der gesamte Aufführungsraum zum Musikinstrument: Das Publikum bewegt sich entweder frei im Raum (EXPO-Version) oder gezielt in eine Richtung, nämlich zu den Sitzplätzen hin bzw. von diesen aus aus dem Raum heraus (Konzertöffnungs- bzw. -schlussversion). Auf dem Boden des Konzertortes liegen elektronische Schalter, die einerseits mit dem computergesteuerten



Rochus Aust, Bosco Pohontsch, Trompete 06/-10/2000 · Expo  
Peter Stelzl, Günther Scherb, Bernhard Vanecek, Uwe Haase, Posaune  
Sabine Böbbis, Ausstattung  
Han H. de Groot, Interaktionsregie  
Markus Aust, Klangregie  
Florian Heesch, Simon Thull, specials

Árpád Fodor, Jochen Endres, Trompete 06/2000 · Expo  
Adam Lewis, Horn  
Roland Vanecek, Tuba

Matthias Mainz, Trompete Freren · Expo  
Michael Winkelmann, Tilmann Gruhn, Dalius Noreika, Posaune

Tobias Füller, Markus Schwind, Trompete 10/2000  
Joachim Pfannschmidt, Horn  
Andrew Digby, Posaune  
Florian Heidl, Tuba  
Florian Zwißler, specials

Audio/Interaktions-System der Klangregie, andererseits mit den von den Musikern getragenen Klanganzügen verbunden sind. Das Publikum löst durch das Betreten der Boden-Schaltungen Klänge auf den Klanganzügen aus. Die Musiker reagieren darauf mit einem Repertoire aus gespielten Tönen und Bewegungen. Die Besucher bestimmen zunächst unbewusst und im Verlaufe der Aufführung bewusst den Fortgang der Komposition und übernehmen die Steuerung der Musiker. Instrumentaltöne und Raumgeräusche sind das Ausgangsmaterial für die elektronisch bearbeiteten Klänge der Klangjacken. Der für die musikalische Gattung Concerto Grosso typische Dialog zwischen Tutti und Soli wird bei diesem Werk auf zwei Ebenen geführt: zum einen zwischen Publikum (Tutti) und Musikern (Soli), und zum anderen durch das Hervortreten von Solisten innerhalb des Musiker-Ensembles.

In der vorliegenden CD werden die einzelnen Live-Aufnahmen abermals als Concerto Grosso organisiert: Tutti aus dem Deutschen Pavillon/EXPO 2000 (simultan aus den zwei Innengärten) im Wechsel mit Soli aus den verschiedenen Konzertorten wie Staatsgalerie Stuttgart, Tonhalle Düsseldorf, Weltkulturerbe Völklinger Hütte etc.